

# TAGESSPIEGEL

Suche

Anmelden

ABO



Politik Internationales Berlin Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen Gesundheit Sport Mein >

Ampelkoalition Olaf Scholz Bundeswehr Energie & Klima Digitalisierung & KI



Politik | Bürger zweiter Klasse? : Kritik an Merz' Ausbürgerungsplänen für straffällige Doppelstaatler



## **T+** Bürger zweiter Klasse? Kritik an Merz' Ausbürgerungsplänen für straffällige Doppelstaatler

Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz will straffällig gewordenen Doppelstaatlern die Staatsbürgerschaft wieder entziehen. Millionen würden zu „Deutschen auf Bewährung“, entgegnet der Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland.



### Wissen, was zur Wahl steht.

Unser Sonderangebot zur Bundestagswahl: Lesen Sie den Tagesspiegel 6 Wochen gratis und bleiben Sie bestens informiert.

Jetzt testen





KOMMENTARE



Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz stößt mit seinem Vorschlag für eine Reform des Staatsangehörigkeitsrechts auf teilweise scharfe Kritik.

→ **Die Tagesspiegel-App** Aktuelle Nachrichten, Hintergründe und Analysen direkt auf Ihr Smartphone. Dazu die digitale Zeitung. Hier gratis herunterladen.

Der CDU-Chef hatte in einem [Interview mit der „Welt am Sonntag“](#) gefordert, dass Eingebürgerte mit doppelter Staatsbürgerschaft die deutsche Staatsangehörigkeit wieder verlieren sollten, wenn diese straffällig geworden sind.

*Wer zwei Staatsbürgerschaften hat,  
darunter eine deutsche, und ein Kalifat  
fordert, dem muss sie entzogen werden.  
Der muss das Land verlassen.*

Markus Söder, CSU-Chef

Es müsse „eine Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft möglich sein, wenn wir erkennen, dass wir bei straffällig werdenden Personen einen Fehler gemacht haben“, sagte Merz wörtlich.

### **Vorwurf des Rassismus**

Merz will das Staatsangehörigkeitsrecht, das die Ampel-Regierung auf den Weg gebracht hatte und seit Juni in Kraft ist, bereits wieder ändern. Kern des Staatsangehörigkeitsrechts: Einbürgerungen können bei guter Integration beschleunigt werden, die doppelte Staatsbürgerschaft ist grundsätzlich möglich.

Merz betonte in dem Interview, die doppelte Staatsbürgerschaft solle nicht der Regelfall sein, sondern auf begründete Ausnahmefälle beschränkt werden. Der CDU-Vorsitzende erhielt Unterstützung durch CSU-Chef Markus Söder. Bei der [Klausurtagung in Seeon](#) sagte Söder: „Wer zwei Staatsbürgerschaften hat, darunter eine deutsche, und ein Kalifat fordert, dem muss sie entzogen werden. Der muss das Land verlassen“, sagte Söder.

Merz lieferte mit diesem Vorschlag den politischen Gegnern mitten im Bundestagswahlkampf eine Steilvorlage. „Friedrich Merz spielt bewusst mit dem rechtspopulistischen Feuer und ist als Kanzler aller Deutschen nicht geeignet“, sagte SPD-Chefin Saskia Esken dem

„Stern.“

Linken-Chef Jan van Aken unterstellte dem CDU-Vorsitzenden, das Land zu spalten: „Was Friedrich Merz hier gesagt hat, ist nichts anderes als widerlicher Rassismus“, sagte van Aken in Berlin.

*In guten Zeiten sind wir Deutsche mit allen Rechten und Pflichten, in schlechten Zeiten lässt der Staat uns fallen wie heiße Kartoffeln.*

Gökay Sofuoğlu, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland

Ähnlich äußerte sich Gökay Sofuoğlu, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland. „Wer heute von Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit spricht, der ist nicht weit davon, morgen über die Abschiebung ganzer Gruppen zu sprechen“, sagte Sofuoğlu dem Tagesspiegel. „In guten Zeiten sind wir Deutsche mit allen Rechten und Pflichten, in schlechten Zeiten lässt der Staat uns fallen wie heiße Kartoffeln.“

→ **T+ Zäher Auftakt** Scholz und Merz stolpern in den Wahlkampf

Eine solche Reform würde aus Millionen Menschen mit Migrationsgeschichte „Deutsche auf Bewährung machen – das geht gar nicht!“ Das Staatsangehörigkeitsrecht sei kein Strafrecht.

Sofuoğlu: „Wir können unter Gleichen – also unter Deutschen – nicht unterschiedliche Maßstäbe anwenden.“

## Unterteilung der Deutschen in „Wir“ und „Die“

Kritik übte auch Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus. „Friedrich Merz spaltet und nimmt ganz bewusst in Kauf, Millionen Deutsche mit einer doppelten Staatsangehörigkeit zu Bürgern zweiter Klasse zu degradieren“, sagte Alabali-Radova dem Tagesspiegel.

→ **T+ Ruhe vor dem Sturm?** Die demokratischen Parteien befinden sich in einem Wahlkampf dilemma

Bereits vor der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts habe es in Deutschland 2,9 Millionen Deutsche gegeben, die auch eine weitere Staatsangehörigkeit besaßen. „Wir sprechen hier von Menschen aus Polen oder der Türkei, wir sprechen von Menschen, die schon viele Jahre hier leben oder sogar hier geboren sind, die hier arbeiten und fester Teil unseres Landes sind. Ihnen anzudrohen, die deutsche Staatsangehörigkeit zu entziehen, ist an Polemik nicht zu überbieten“, so Alabali-Radova weiter. Was Merz vorschläge, sei eine Unterteilung der Menschen in Deutschland in „Wir“ und „Die“.

Die Forderung nach einer Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft sei reine Symbolpolitik und bediene migrationsfeindliche Narrative. „Diese Politik schafft Misstrauen und verspielt wichtige Chancen auf Integration“, so die Staatsministerin weiter.

## Lesen Sie mehr bei Tagesspiegel Plus

- **T+ Rückführung syrischer Geflüchteter** Was rechtlich und praktisch möglich ist
- **T+ Papier zur Migrationspolitik** Wo Fachleute der CSU Recht geben – und wo nicht
- **T+ Meinungsforscher im Gespräch** „Ausgeschlossen, dass die AfD stärkste Partei wird“

Statt „populistischer Forderungen“ im Wahlkampf müsse Deutschland an echten Lösungen arbeiten, etwa an Investitionen in Bildung, Arbeitsmarktintegration oder Sprachförderung. „Eine

starke Gesellschaft entsteht nicht durch Ausgrenzung, sondern durch Chancen und Perspektiven für alle, die hier leben“, fügte Alabali-Radova hinzu.

[Zur Startseite](#)

[Bundestagswahl](#) [CDU](#) [CSU](#) [Die Linke](#) [Friedrich Merz](#) [Markus Söder](#) [Migration](#)  
[Saskia Esken](#)

[Impressum](#) [Kontakt](#) [Datenschutzerklärung](#) [Datenschutz-Einstellungen](#) [Utiq verwalten](#) [Mediadaten](#)

---

**TAGESSPIEGEL**